



Ghanas Kinder e.V.

Chancen durch Bildung

Gemeinsam durch das Corona-Jahr - Rückblick 2020

*„2020 was a tough year,
but with your immense
support we have survived it.
[...] We together say thank
you for all the life-saving
decisions taken in 2020 that
brought us this far.“*

Nicholas Wachoba, Royal Beam Preparatory School

„Wir haben es überstanden.“ – Das war nicht selbstverständlich. Die ghanaische Presse spricht im Januar 2021 von mehr als 220 privaten Schulen in Ghana, die aufgrund massiver wirtschaftlicher Schwierigkeiten aufgeben mussten. Nicholas ist wirklich dankbar dafür, dass seine Schule und auch die beiden anderen Partnerschulen mit unserer Hilfe durch das Corona-Jahr 2020 gekommen sind. Dieser Dank gilt natürlich vor allem Ihnen und euch. Die regelmäßigen Spenden und zahlreiche Sonderspenden haben das Überleben der drei Schulen überhaupt erst möglich gemacht.

Die Welt war angesichts einer drohenden Pandemie schon in Unruhe, aber das Jahr 2020 begann auch in Kasoa zunächst wie geplant mit dem zweiten Term des laufenden Schuljahres. Am 12. März gab es in Ghana den ersten offiziellen Infektionsfall, am 30. März wurde ein strenger Lockdown rund um die Ballungsräume Accra, Tema, Kasoa und Kumasi verhängt, die „Hotspots“ der Infektionen. Infektions- und Letalitätssrate sind bis heute deutlich niedriger als in vielen europäischen Ländern, aus verschiedenen Gründen. Trotzdem sind die wirtschaftlichen und sozialen Folgen gerade für die ärmeren Bevölkerungsteile enorm. Und so entscheidet die Regierung, den Lockdown am 20. April partiell aufzuheben. Märkte werden wieder geöffnet, aber Schulen bleiben weitgehend geschlossen. Die Auswirkungen der Pandemie sind weiterhin besorgniserregend. Während die Preise für Alltägliches steigen, können sich bei gleichzeitig erschwelter Einkommenssituation zahlreiche Familien dringend notwendige Lebensmittel nicht mehr leisten. Davon betroffen sind Familien unserer Partnerschulen und auch die Lehrkräfte.

Unser bis dahin übliches System, zu Beginn eines jeden Terms die Schulgebühren für alle Patenkinder zu überweisen, stellen wir um. Auch werden größere Projekte wie die Biofil-Anlage zur Abwasserbehandlung zurückgestellt. Ab März bis zum Ende des Jahres liegt der Fokus auf dem Abmildern der coronabedingten Auswirkungen für Schüler*innen und Schulen. Schwerpunkte der Förderung sind zum einen die Schüler*innen, die am Ende des Schuljahres den Abschluss machen wollen, zum anderen die Gehälter für angestellte Lehrkräfte.



Die ohnehin geringen Gehälter können die Schulen kaum noch zahlen, weil die Schulgebühren weitgehend ausbleiben. Mit monatlichen Unterstützungsgeldern des Vereins kann zumindest ein Teil der Gehälter an die Lehrkräfte ausgezahlt werden.

Ende Juni dürfen die Schüler*innen der Abschlussklassen unter strengen Hygienebedingungen wieder zur Schule kommen, müssen aber die elf Wochen bis zum Examen auf dem Schulgelände wohnen. Am 18. September dann die gute Nachricht: Alle haben das Abschlussexamen (BECE) bestanden und die Berechtigung für die weiterführende Schule (SHS) erhalten, auch unsere fünf Patenkinder. Nicholas schreibt: „BECE ended today with a lot of joy on the faces. [...] On behalf of all beneficiaries, I wish to thank you sincerely for the support given us in diverse ways. I give the credit for the successful BECE exams to Ghanas Kinder e.V.“ Und auch hier geben wir den Dank an Sie und euch weiter.



Über die Schüler*innenförderung und den Corona-Support hinaus hat unser Verein sich auch an der Finanzierung kleinerer Projekte an der Royal Beam Preparatory School beteiligt. Eine defekte Wasserpumpe musste am Schulbrunnen ausgetauscht werden, am Schulauto mussten grundlegende Reparaturen vorgenommen werden, und es waren marode Schulmöbel zu ersetzen. Das alles war nur möglich, weil sich viele beteiligt haben. Ende des Jahres hatte unser Verein 28 Mitglieder sowie 17 Patinnen und Paten. Nicht zu vergessen die zahlreichen Sonderspender*innen.



Auch vereinsintern hat sich einiges getan. Unter anderem haben wir uns der Initiative „Transparente Zivilgesellschaft“ angeschlossen und können nun mit dem Logo werben. Die für die Initiative erforderlichen Informationen zur Transparenz sind auf unserer Internetseite veröffentlicht und werden jährlich aktualisiert.

Das neue Jahr hat längst begonnen und auch die Schulen sind im Januar für alle Jahrgänge wieder geöffnet worden. Tägliches Fiebermessen am Schultor, Masken, regelmäßiges Händewaschen und weitere Hygienemaßnahmen gehören nun zum Alltag. Corona wird uns noch

lange begleiten – das gilt erst recht für die afrikanischen Länder. Wir versuchen, den drei Partnerschulen dabei so gut wie möglich zur Seite zu stehen. Für Ihre und eure Unterstützung, ohne die es nicht geht, sind wir unendlich dankbar.

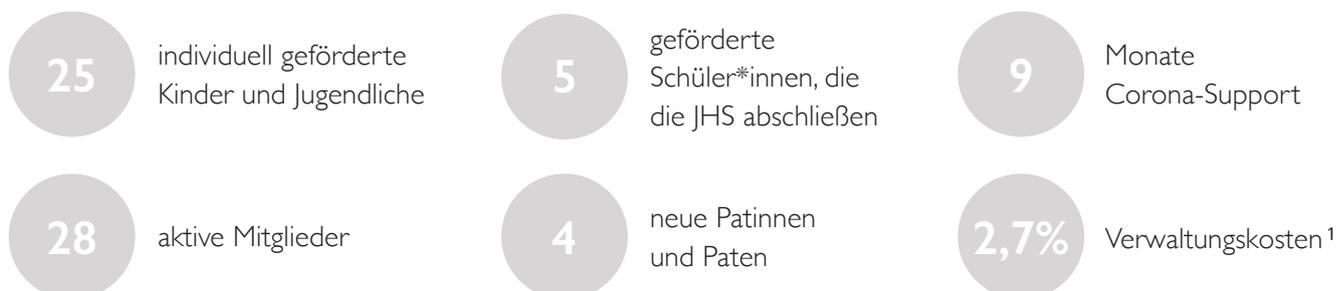
Mit den besten Wünschen für ein gesundes Jahr voller Zuversicht

Syfoia Winkel

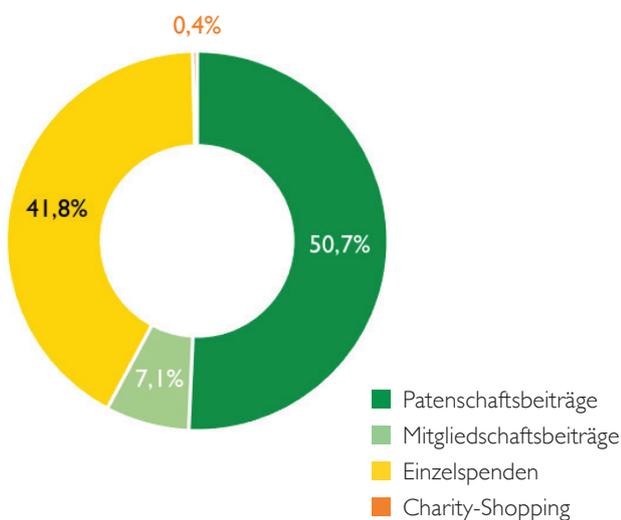
Caroline Jorsch

2020 IN ZAHLEN

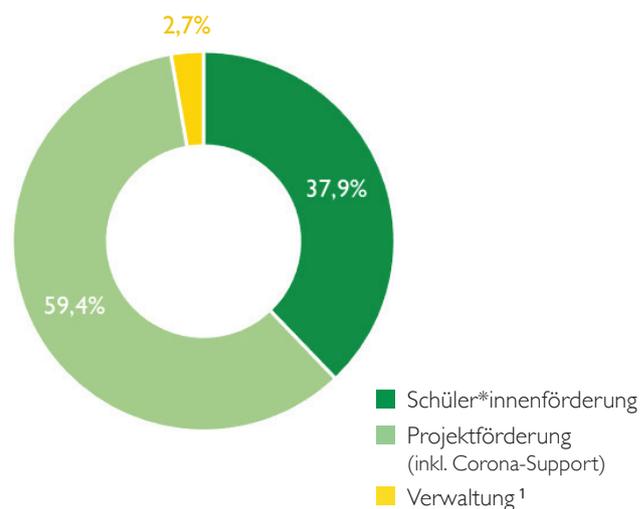
AUF EINEN BLICK



Mittelherkunft 2020



Mittelverwendung 2020



ENTWICKLUNG 2019 - 2020

	2019	2020	Veränderung
Mittelherkunft in EUR	15.023,36	15.386,14	+ 2,4 %
davon Patenschaftsbeiträge	4.230,00	7.800,00	+ 84,4 % ²
davon Einzelspenden	9.685,40	6.435,00	- 33,6 %
Mittelverwendung in EUR	8.462,06	10.995,44	+ 29,9 %
davon Schüler*innenförderung	5.867,35	4.166,33	- 29,0 %
davon Projektförderung (inkl. Corona-Support)	2.298,91	6.528,31	+ 184,0 % ³

¹ darunter Transfergebühren mit 1,9 % der Gesamtaufwendungen ² Anstieg wegen neuer/aufgestockter Patenschaften und Nachzahlungen

³ starker Anstieg aufgrund der relativ wenigen Projekte in 2019 und des umfangreichen Corona-Supports in 2020